

Erledigt

Kein Sound + Booten ohne Clover USB-Stick

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 16:36

Hallo,
folgende Konstellation:

- Mobo: ASRock Z87 Extreme 6
- CPU: Intel Xeon E3-1231v3 (keine interne GPU)
- GPU: nVidia GeForce GTX 980
- SSD1: 120GB > Windows-System
- SSD2: 256GB > Windows-Programme
- SSD3: 500GB > Windows-Spiele
- SSD4: 120GB > macOS-System (High Sierra)

Das ist der JETZT-Zustand und ich teste aus ob macOS einwandfrei laufen könnte auf meinem PC: Später wenn alles sauber läuft möchte ich macOS auf der 500GB-SSD3 haben.

Was geht nicht?

1. Sound (ALC1150).
2. Booten ohne Clover-USB-Stick mit Menu bei dem ich dann 2 Auswahlmöglichkeiten habe: 1. Windows / 2. macOS (oder umgekehrt)

Ich hoffe hier könnt ihr mir helfen. Clover Verzeichnis folgt gleich im Anhang.
Vielen Dank.

PS: Und nochmals Danke an [@derHackfan](#), [@griven](#), [@al6042](#) und die anderen im Ozmosis Thread die mir helfen wollten.

EDIT

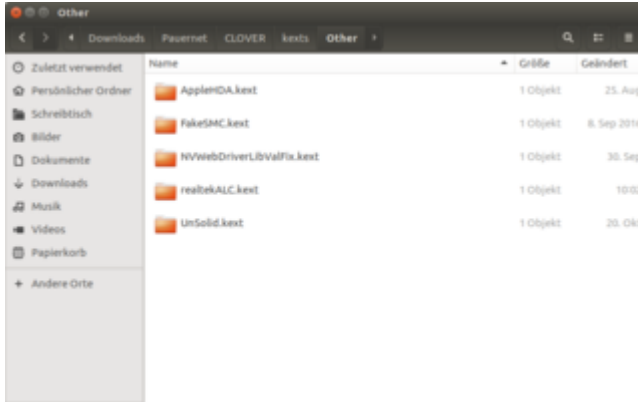
Die Bootflags (config.plist) lösche ich immer noch manuell bevor ich boote.

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Oktober 2017, 16:52

Wenn ich mir deinen kexts/Other Ordner angucke, dann kann der Sound auch nicht funzen ...



Ich nutze auf meinen ASRock Möhren die Combo AppleALC und Lilu immer aktuell aus unserem Download Center oder über das Kext Updater Tool.



Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 16:56

Dann versuche es erstmal vom Stick aus mit folgendem Clover Ordner...

Wenn das soweit schnurrt, kümmern wir uns um die Installation von [Clover auf die Festplatte](#) und dem automatischen Booten damit... 😊

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 17:06

Hat leider nicht funktioniert.

System bootet astrein durch aber in der Systemsteuerung fehlt "Interne Lautsprecher". 😞

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 17:19

Ich gehe ja davon aus, dass du bereits verschiedene Varianten für Audio auf deinem System getestet hast.

Lass uns da mal drauf schauen.

Das funktioniert am besten im Systembericht, im Bereich Software, indem du den Punkt "Erweiterungen" anklickst und wartest bis die Liste gefüllt wird.

Dann klickst du auf die Tabellen-Überschrift "Erhalten von" zweimal, sodass die Sortier-Reihenfolge mit "Verifizierte Entwickler" beginnt.

Zwischen "Verifizierte Entwickler" und "Apple" wird es eine Reihe von Kexten geben, die mit "Unbekannt" oder "Nicht Signiert" gekennzeichnet sind...

Bitte erstelle davon einen Screenshot und poste ihn hier.

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 18:00

Ich habe jetzt mal Sicherheitshalber das System neu installiert ohne die UnSolid.kext, ansonsten mit deinem Clover-Ordner. Die SSD ist also jetzt wieder ein APFS-Volumen.

Noch die "WebDriver-378.10.10.10.15.121.pkg" installiert und nun den Screenshot erstellt.

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 18:06

Somit ist das Teil auch tatsächlich "vanilla", als ohne Hackintosh-Kexte innerhalb /Library/Extensions und /System/Library/Extensions...

Sound geht aber wohl immer noch nicht?

Poste doch bitte mal die Ergebnisse folgender Terminal-Befehle:

Code

1. `ioreg -p IODeviceTree -n HDEF | grep layout-id`

Code

1. `ioreg -p IODeviceTree -n GFX0 | grep hda-gfx`

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 18:11

Nein Sound geht noch immer nicht.

Befehle siehe Screenshot.

PS: Teamviewer eine Option? 😊

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 18:20

Dann öffne doch bitte mal die Config.plist auf dem USB-Stick mit dem Clover Configurator. Unter "Devices"->"Audio" findest du ein Auswahl Feld unter dem "Inject" steht. Im Feld steht die Ziffer "1".

Der ALC1150 wird mit dem AppleALC.kext der unter /EFI/CLOVER/kexts/Other ebenso auf dem USB-Stick liegt und dem "Inject"-Wert genutzt.

Für den AppleALC gibt es aber mehrere Möglichkeiten für diese Ziffer:

1, 2, 3, 5, 7 oder 11...

Teste diese der Reihe nach durch, in dem du sie in das Auswahlfeld bei "Inject" einträgst, die config.plist sicherst und neu startest.

Um zu prüfen, ob die neue Ziffer auch genutzt wurde, solltest du den ersten Terminal-Befehl nach dem Neustart wiederholen.

Achtung: der Befehl gibt die Ziffer in Hexadezimaler Form aus, weswegen die 11 als "0x0B" auftauchen sollte, während alle anderen 0x02, 0x03, 0x05 und 0x07 sein sollten...

Das Ergebnis in deinem Screenshot sagt mir, das die Ziffer 1 in dem Fall als "0x01" angenommen wurde.

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 18:43

[Zitat von al6042](#)

1, 2, 3, 5, 7 oder 11...

Alle durch, steht jetzt bei 11 aber bei keiner Ziffer (jede auch mit Terminal überprüft) hab ich ein neues Gerät unter der Tonausgabe bekommen.

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 18:50

Ist im Bios die interne Audio-Geschichte aktiv?

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 18:57

Ja, wenn ich von der Windows Partition boote funktioniert die interne Soundkarte einwandfrei.

PS: Ansonsten gibt es ja sehr günstig Soundkarten zu kaufen falls das jetzt ausartet. Empfehlt mir eine und wir machen beim "booten ohne Stick" weiter? 😊

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 19:05

Hmmm...

der ALC1150 ist einer der beliebtesten Codex und ich kann mir kaum vorstellen, das Asrock beim Verbauen da viel an den Layouts gemacht haben soll...

Na ja... gehen wir mal zum installieren von [Clover auf die Festplatte](#), das steht ja auch noch aus.



Achte nicht auf die Versionsnummern im Screenshot oder der Action "Upgrade"...
Nutze nur die Einstellungen, wie sie dort angezeigt werden.

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 19:32

ok erledigt, aber wenn ich den USB-Clover-Stick nun nicht drin stecken habe erkennt er gar keine Startpartition mehr und startet den Rechner entweder neu oder direkt ins BIOS.

PS: Hab mal ein Screenshot vom "diskutil list" angehängt. Es ist derzeit nur 1 SSD angehängt!
Alle anderen hab ich vorsichtshalber abgeklemmt.

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 19:38

Tja, wir waren ja auch noch nicht fertig... 😊

Da auf dem Stick der Treiber apfs.efi unter /EFI/CLOVER/drivers64UEFI liegt, aber auf der Platte noch fehlt, macht das Verhalten Sinn...

Mounte zuerst die EFI des Sticks und benenne die Partition von "EFI" zu "EFI-USB" um...

Damit wird der Finder im Nachgang keine Schwierigkeiten haben, wenn du die EFI der Platte als nächstes mountest, aber den gleichen Namen haben wird...

Ist die EFI der Platte gemountet, macht es Sinn diese zu "EFI-OSX" oder "EFI-SYS" umzubenennen...

Wenn die Clover Versionen des Sticks und der Platte nun gleich sind, musst du den Inhalt der EFI-Partition vom USB-Stick (EFI-USB) auf die EFI-Partition der Festplatte (EFI-OSX oder EFI-SYS) kopieren...

Danach sollte der Rechner auch von der Platte starten.

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 19:48

Ich glaub ich werd einfach vom Pech verfolgt bei dieser Sache 😞

Beim kopieren des Verzeichnisses EFI hab ich "ERSETZEN" gewählt. USB > SYS. Das Verzeichnis ist nun identisch mit dem vom USB-Stick.

Wenn der USB-Stick nicht drin steckt erkennt er im BIOS keinen Eintrag.

Wenn ich beim starten des Rechners F11 drücke für das Boot-Menu, zeigt er mir zwei LEERE Einträge an von denen ich aber nicht starten kann.

Da ist doch irgendwo der Wurm drin 😞
Hast du Screenshot gesehen vom "diskutil list"? Stimmt das so?

PS: Wenn ich mit EFI Mounter den USB Stick und/oder die SSD EFI-Partition mounte kommt ein kleiner Script-Fehler. Er mountet einwandfrei und die Partitionen heißen auch noch EFI-USB & EFI-SYS.

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 19:56

Der Screenshot sieht gut aus.
Lass mich mal in der Anleitung deines Boards schauen...
Für Asrocks war irgendwas spezielles zu machen, sodass der UEFI-Eintrag für die Platte im BIOS und auch in der Bootauswahl zu sehen ist.

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 19:59

[Zitat von al6042](#)

Lass mich mal in der Anleitung deines Boards schauen...

[Manual](#)

Danke.

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 20:22

Ich erinnere mich langsam...

Wir nutzen hier jetzt mal ein Feature, dass in Clover integriert ist...

Wenn du mit dem Stick bootest und im Clover-Bootmenü in der zweiten Symbolreihe den Punkt "Clover Boot Options" auswählst, kommst du in ein Untermenü in dem in erster Position der Punkt "Add Clover boot options for all entries" einmal ausgeführt werden muss.

Damit sollte Clover auf der Platte auch im BIOS auswählbar werden.

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 20:30



Leider nicht,

Wenn der Boot-Stick drin steckt sind die beiden ersten Einträge leer und dann kommen die Einträge vom USB-Stick.

Wenn der Boot-Stick NICHT drin steckt sind alle Einträge leer.


Siehe Screenshot.

PS: CSM ist deaktiviert im BIOS! Wenn ich CSM wieder aktiviere sehe ich zwar dann die Festplatte im BIOS, kann aber nicht von starten. Auch nicht vom USB-Stick.

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 20:35

Ich meinte nicht die BIOS Bootauswahl, sondern die Clover Bootauswahl, die als erstes auftauchen sollte, wenn du den USB-Stick in der BIOS Bootauswahl nutzt und den Bootvorgang gestartet hast...

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Oktober 2017, 20:36

Das Board ist ja total irre ... 

Bist du sicher das Clover Bootloader in der richtigen EFI installiert ist und das "Add Clover boot options for all entries" auch stattgefunden hat?

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 20:46

Zitat von al6042

Ich meinte nicht die BIOS Bootauswahl, sondern die Clover Bootauswahl, die als erstes auftauchen sollte, wenn du den USB-Stick in der BIOS Bootauswahl nutzt und den Bootvorgang gestartet hast...

Ich boote vom Clover-USB-Stick und wähle dann "Add Clover boot options for all entries" aus unter den "Clover Bootoptions".

Dann starte ich den Rechner neu OHNE USB-Stick und sehe nur leere Einträge wie im Screenshot gepostet.

Zitat von derHackfan

Bist du sicher das Clover Bootloader in der richtigen EFI installiert ist und das "Add Clover boot options for all entries" auch stattgefunden hat?

Ich habe ein Screenshot gepostet vorher vom "diskutil list". Als ich Clover gestartet habe und die Festplatte ausgewählt hatte, war kein USB-Stick mehr drin. Er muss das schon richtig gemacht haben.

Es gibt ein BETA-BIOS in den Downloads der ASRock Seite. Vielleicht sollte ich das mal testen...

PS: Ich sagte ja es darf gern mal jemand per Teamviewer das überprüfen wenn er mag. Vielleicht geht das schneller?

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 20:55

Ich hasse ASRock Boards...

EDIT:

Teamviewer funktioniert im BIOS oder dem Clover Bootmenü nicht...

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 20:56

[Zitat von al6042](#)

Ich hasse ASRock Boards...

Hab ich damals nicht gewusst und kommt auch nicht wieder vor.

Ich schau mir gerade das Z370 Board an von Gigabyte "GA Z370-HD3P". Zusammen mit dem nicht lieferbaren i7-8700 und 32GB DDR4 wäre das doch eine Alternative die auf jedenfall gehen würde?

PS: An der SSD könnte es nicht liegen? Wie sie formatiert wurde AFPS / GUID-Partitionstabelle etc..?

Zitat

Teamviewer funktioniert im BIOS oder dem Clover Bootmenü nicht...

Schon klar, dachte da eher an die Clover Installation auf der SSD oder das überprüfen der EFI-SYS Partition.

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 21:08

Nope, ander APFS-formatierten SSD liegt es nicht...

es gibt einige Threads in anderen Foren, die das gleiche Problem mit den älteren Asrock Boards hatten...

Dort funktionierte aber der Clover-Trick...

Wenn du solange mit dem USB-Stick booten kannst, bis neue Geräte da sind, wäre das eine Option.

EDIT:

Hast du im BIOS noch das CSM aktiv? Wenn ja, deaktiviere das mal und teste den Clover-Trick nochmal.

Ansonsten wäre noch eine Option das Nutzen von EasyUefi unter Windows, mit dem man BIOS-Einträge manuell setzen kann.

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 21:10

Ja das wäre eine Option. Schön wäre es noch wenn der Sound gehen würde. 😊

Was würdet Ihr denn für ein Mainboard empfehlen? Werden die Z370 ohne Probleme unterstützt?

[Zitat von al6042](#)

EDIT:

Hast du im BIOS noch das CSM aktiv? Wenn ja, deaktiviere das mal und teste den Clover-Trick nochmal.

Ansonsten wäre noch eine Option das Nutzen von EasyUefi unter Windows, mit dem man BIOS-Einträge manuell setzen kann.

CSM ist die ganze Zeit über deaktiviert. Schon bei der Installation von macOS. Wenn ich CSM aktiviere funktioniert gar nix mehr. Könnte es daran liegen?

Dachte bei meinem aller ersten Versuch macOS zu installieren war CSM auch aktiviert (also noch bevor ich hier im Forum angemeldet war) 🤔

[@al6042](#) [@derHackfan](#)

BAZINGA!!!!

Es geht auf einmal!?!?!?

Ich habe jetzt mal das BETA-BIOS 2.72 geflasht und siehe da er erkennt nach dem FLASH und REBOOT ein UEFI-OS. Wenn ich dann CSM deaktiviere startet er ins macOS-System.

Und wenn ich beim starten des PCs F11 drücke hab ich eine Auswahl zwischen "Windows Boot Manager" und "UEFI-OS". Perfekt soweit.

Jetzt fehlt wirklich nur noch der Sound. Wäre da eine extra Soundkarte eine Alternative? Und wenn ja welche?

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Oktober 2017, 21:21

Ich würde mich das trauen und das [BETA BIOS](#) flashen ... 👍

Code

1. [Beta] 2.72 2/20/2017 5.43MB Instant Flash Add NVME support

Kann ja eigentlich nur besser werden wenn man mal die bisherige Story überdenkt, ein Windows oder Linux lässt sich garantiert anschließend immer noch booten.

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 21:25

Na also... *puh*...

das war aber eine schwere Geburt... 👍

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Oktober 2017, 21:31

Mein Favorit ... 👍

[UGREEN](#)

USB Soundkarte Externe USB Soundkarte Adapter Weiß mit 3,5mm Kopfhörer und Mikrofonanschluss, Plug & Play Sound Card geeignet für Computer, Notebook, Ultrabook, Tablet, Macbook, kompatibel mit Windows XP/7/8/Vista, Chrome OS, Mac OS, Linux usw.

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 21:48

[Zitat von derHackfan](#)

Mein Favorit ... 👍

Ist bestellt, ich werde dann berichten.
Danke Euch beiden.

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Oktober 2017, 21:59

Dann also demnächst wieder hier in diesem Theater zum Sound Check. 😄

Beitrag von „pauernet“ vom 29. Oktober 2017, 22:51

EDIT:

ENTWARNUNG: Es lag schon wieder am BIOS. Hab ein Downgrade gemacht auf 2.4 und dann hat die Installation auch wieder funktioniert. ASRock is echt ein Schß.**

Jetzt wollte ich die ganze Sache auf meiner 500GB SSD wiederholen.

Also alle SSDs abgehängt bis auf die 500GB und mit dem Clover-USB-Stick das ganze wiederholt wie schon mit der 120GB SSD.

Er installier macOS bootet auch zweimal zwischendurch neu und quasi ganz zum Schluß wenn er jetzt ins System booten sollte, bringt er folgende Fehlermeldung. SIEHE SCREENSHOT.

Hab das System jetzt schon zweimal neuinstalliert: Einmal mit der Kext "OSXAptioFix2Drv" und einmal mit der "OSXAptioFixDrv". Bei beidem Versuchen der selbe Fehler.

Idee?

PS: Das macOS auf der 120GB SSD bootet noch einwandfrei hoch wenn ich die Festplatte anklemme. Ich kann die 120GB-SSD auch vom USB-Clover-Stick starten.

Beitrag von „modzilla“ vom 29. Oktober 2017, 23:50

Bzgl des Sounds: [@al6042](#) habt ihr schon den IRQ-Fix probiert oder so etwas in die Richtung?

Beitrag von „al6042“ vom 29. Oktober 2017, 23:52

Wir haben seine DSDT mal überhaupt nicht angefasst... Also wenn du Bock hast, nur zu... 👍

Beitrag von „modzilla“ vom 29. Oktober 2017, 23:54

Ahh okay dann wär das ja mal ein Versuch wert... Würde ich auch wirklich gern machen, aber ich kann leider heute nicht mehr ran, hab noch andere Sachen zu erledigen...

Beitrag von „al6042“ vom 30. Oktober 2017, 00:44

Na dann...

ich habe mal eine passende DSDT gebastelt.

[@pauernet](#)

Packe diese bitte mal zum Test in den Ordner /EFI/CLOVER/ACPI/patched und nutze die beiliegende config.plist anstatt der Version, die gerade unter /EFI/CLOVER liegt... am besten deine Version vorher umbenennen, falls wir sie nochmal brauchen...

Vielleicht klappt es ja dann auch mit dem internen Audio... 😊

Beitrag von „G.com“ vom 30. Oktober 2017, 01:03

Für Sound:

Bitte mal mit Lily.kext und den dazugehörigen dysm Dateien zusammen mit AppleALC versuchen.

Dann in Clover: Inject Audio, Type: 1,2--- (ist aber erst einmal unerheblich, sollte immer was angezeigt werden, funktioniert nur falsch), und Reset HDA.

Noch ein Hinweis zur Installation:

Ob es an APFS liegt oder an HS >> Ich hatte das Phänomen, wenn ich die Platte nicht mit Windows oder Linux komplett "clean" gemacht habe, wurde OSX immer mit alten Einstellungen und somit Fehlern installiert. Fragt mich nicht warum, auch der Installations Screen ist dann unterschiedlich.

Clean: Boot in die Recovery Console, High Sierra Logo

Re-Install ohne Clean: Schwarzer Bildschirm, Apfel Logo, Ladebalken

Ergo, immer komplett clean machen über z.B. Diskpart - select dis #, clean

Gruß,

G.Com

Beitrag von „pauernet“ vom 30. Oktober 2017, 07:36

[Zitat von al6042](#)

ich habe mal eine passende DSDT gebastelt.

Ich habe die Dateien jetzt so auf den Clover-USB-Stick abgelegt und dann macOS vom Clover-USB-Stick gestartet. Aber kein Unterschied. Kein neues Tonausgabegerät.

[Zitat von G.com](#)

Bitte mal mit Lily.kext und den dazugehörigen dysm Dateien zusammen mit AppleALC versuchen.

Dann in Clover: Inject Audio, Type: 1,2--- (ist aber erst einmal unerheblich, sollte immer was angezeigt werden, funktioniert nur falsch), und Reset HDA.

Meine verwendeten KEXT-Files siehst du im Anhang, wenn was fehlt kann ich gern noch was hinzufügen. Die Inject Typen hab ich alle durchgemacht 1,2,3,5,7,11. Was meinst du mit RESET HDA?

PS: Als ich die 500GB SSD-Installation vorgenommen habe, habe ich in Windows mit Partition Wizard die SSD komplett gelöscht, neu initialisiert und als UNFORMATTED wieder eingerichtet. Hat einwandfrei funktioniert.

Beitrag von „G.com“ vom 30. Oktober 2017, 08:20

Ich meinte in Clover unter Devices 😊

Rest schaue ich mir an, aber again.

Bitte Folgendes machen:

- a) In Windows booten
- b) Diskpart aufrufen
- c) erster Befehl: List disk
- e) dann zweiter Befehl: select disk <nummer deiner OSX Platte>
- f) letzter Befehl: clean

danach Windows Taste+X, Datenträgermanager, Platte als GPT initialisieren, danach rechter Mausklick "Neues Volumen" dann durchklicken, lediglich später "Nicht Formatieren" auswählen.

Dann mit dem Bootstick starten, OSX installieren und danach gehen wir an den Rest.

Du musst erst einmal alles sauber haben. Noch haben die "großen" Jungs nicht alles zu APFS herausgefunden, nur bei mir und vielen Anderen klemmt da manchmal was.

P.S. Vielleicht gleich auch was für mich zu lernen. Bei mir laufen die neuen Kext immer nur, wenn ich auch die passende **xxx.dYSM** dazupacke, die fehlen bei Dir.

Dann ist in deinem Screenshot der APFS Platte mit diskutier, dein OSX Laufwerk nur 12,9GB, nicht 120. Da spricht was für einen dicken Klemmer - oder ich stehe auf dem Schlauch.

Beitrag von „al6042“ vom 30. Oktober 2017, 09:28

[@G.com](#)

Deine Unterstützungsleistung in allen Ehren, aber bist du dir manchmal wirklich Sicher das du weisst wovon du redest?

In keinem der Installation die ich entweder gemacht oder begleitet habe, waren die .dSYM-Dateien jemals benötigt oder im Einsatz.

Und glaube mir... ich mache das nun schon seit ein paar Tagen...

Wieso rätst du dem User zu einer kompletten Neuinstallation, die er selbstständig gestern erst gemacht hat?

Ich empfehle dir nicht im jeden Thread, der dir über den Bildschirm flimmert, mitreden zu wollen, sondern erstmal sachgemäß in die Materie und unsere Arbeitsweise hier reinlesen...

Alles andere könnte hier als SPAM gewertet und missverstanden werden.

Beitrag von „G.com“ vom 30. Oktober 2017, 10:18

Hey, kein Thema. Halte mich dann zurück.

Allerdings, habe ich lediglich aus leidvoller Erfahrung geschrieben und Unsicherheiten in meinen Aussagen klar herausgestellt. Debug Dateien sind sicher nicht wichtig, Schaden auch nicht.

Die Platte vom TE ist im Screenie imo nicht richtig partitioniert.

APFS ist tricky und ob er die ganze Platte komplett gelöscht hat wurde nicht klar. Meine Erfahrung besagt, dass eine Clean HD Probleme löst. Only my 2 cent.

CI

Beitrag von „al6042“ vom 30. Oktober 2017, 11:03

Das APFS tricky ist kann ich auch bestätigen, aber man kann auch ohne zusätzliche Tools nur mit dem Festplatten-Dienstprogramm des Installers die Festplatte wieder sauber vorbereiten.

- Durch die Verschachtelung von APFS in dem APFS Container muss zuerst die alte APFS-OSX-Partition im Container mit einem neuen Namen formatiert werden.
 - Danach kann der eigentliche Container wieder als HFS+ formatiert werden. Ohne den vorherigen Schritt wird dieser Vorgang in einen Fehler münden.
 - Zu guter letzt muss die eigentliche Festplatte wieder als komplett HFS+ formatiert werden, sodass der Container komplett verschwindet.
- Somit ist die Platte für eine saubere Neu-Installation vorbereitet.

Beitrag von „pauernet“ vom 30. Oktober 2017, 21:33

[Zitat von G.com](#)

Dann ist in deinem Screenshot der APFS Platte mit diskutier, dein OSX Laufwerk nur 12,9GB, nicht 120. Da spricht was für einen dicken Klemmer - oder ich stehe auf dem Schlauch.

Ich hab wie schon erwähnt die SSD vorher komplett mit Partition Wizard gelöscht und als GPT neu initialisiert und dann als UNFORMATTED eingerichtet. Im Screenshot siehst du die aktuelle Situation meiner SSD 😊

Die 12,9 GB sind im übrigen nur der belegte Speicherplatz. Im neuen Bild sind es jetzt etwa 45 GB.

Die anderen Tipps werde ich mal testen. Ansonsten ist die USB-Soundkarte unterwegs und für 9EUR eine sehr gute Alternative falls das nicht klappt.

Vielen Dank Euch allen für Eure Hilfe. Ich ~~werde~~ am Ende der Woche noch berichten ob das dann mit der USB-Soundkarte geklappt hat. 

Beitrag von „G.com“ vom 31. Oktober 2017, 16:26

Hi, ich habe da zwischenzeitlich auch tiefer in das Thema APFS eingelesen, das ist alles so ok bei Dir. Ich kämpfe gerade an Fehlermeldungen beim der "Ersten Hilfe" nach Prüfung von den TM Snapshots auf Macintosh HD.

Ist auf meinem MacBook 15 genauso, wie auf meinem Hack. Aber das wäre jetzt zu viel OT.

Beitrag von „pauernet“ vom 3. November 2017, 17:16

Die USB-Soundkarte ist angekommen und funktioniert einwandfrei.

Vielen Dank nochmal an alle die mir geholfen haben. Hoffe die Spende kommt an und Ihr stoßt kräftig an.

Beim nächsten Hackintosh Umbau bin ich wieder hier.

PS: Die kleinen High Sierra Updates kann ich doch ohne bedenke ausführen oder? (Siehe Anhang)

Beitrag von „derHackfan“ vom 3. November 2017, 18:47

Vielen Dank für deine Rückmeldung. 👍

Das Update auf 10.13.1 sollte eigentlich ohne große Probleme durchgehen, wenn nicht weißt du ja wo du fragen musst, so lange lassen wir den Thread mal als unerledigt stehen.

Beitrag von „modzilla“ vom 3. November 2017, 20:07

Und am besten immer ein Backup oä parat haben 😊

Beitrag von „pauernet“ vom 5. November 2017, 15:06

Habe das Update angestoßen und beim Reboot im Clover Menu wahrscheinlich das falsche ausgewählt "Boot from macOS" und nicht "Boot from macOS Installer" oder so ähnlich. Beim ersten Reboot ins System ist dann auch quasi nix passiert. Musste dann das Update nochmal herunterladen und wenn ich dann "Boot from macOS Installer" (oder so ähnlich 😊) auswähle zeigt er mir nach einer kurzen Ladezeit den Screen im Anhang an.

Beitrag von „al6042“ vom 5. November 2017, 15:11

Ist schon doof, dass dein Bootloader nicht im Profil steht... deswegen muss ich mal aus dem Bauch heraus fragen:
Hast du für diesen Update-Vorgang auch die Datei EmuVariableUefi-64.efi aus dem Ordner /EFI/CLOVER/drivers64UEFI entfernt?

Beitrag von „pauernet“ vom 5. November 2017, 15:47

Die Datei hab ich gar nicht im Verzeichnis.

Wie würde man denn normal vorgehen wenn man ein Update machen wollen würde?

1. Im AppStore das Update herunterladen
 2. Neustart
 3. Im Clover-Boot Menu Eintrag "XXXX" auswählen?
- etc..pp??

Beitrag von „al6042“ vom 5. November 2017, 16:13

Korrekt... so sollte das eigentlich laufen.

Beitrag von „pauernet“ vom 5. November 2017, 19:13

Das war eher eine Frage 😄

Also was wähle ich dann aus im Clover Menü?

Muss ich noch irgendwas wichtiges beachten?

Beitrag von „al6042“ vom 5. November 2017, 19:20

Normalerweise nicht...

Unter Umständen wäre es bei dir vielleicht sogar spannend, mal den EmuVariableUefi-64 zu nutzen, um zu prüfen ob damit der vorher erwähnte Fehler beim Update nicht auftaucht.

Beitrag von „pauernet“ vom 5. November 2017, 19:47

EmuVariableUefi-64 werde ich wohl im Clover-Setup bekommen.

Aber nochmal... wenn ich das Update aus dem AppStore heruntergeladen hab, was muss ich dann im Clover Menu auswählen nach dem Neustart?

1. Boot FileVault Prebooter from Preboot
2. Boot "macOS" Install Prebooter from Preboot
3. Boot "macOS" Install from "macOS"
4. Boot "macOS" from "macOS"

Beitrag von „al6042“ vom 5. November 2017, 19:51

Du musst den Punkt 3. Boot "macOS" Install from "macOS" auswählen.
Der sollte in Clover auch automatisch als nächster Schritt markiert sein.

Beitrag von „pauernet“ vom 5. November 2017, 20:00

hmm jetzt kam Option 3 gar nicht mehr nach dem neuen Versuch 😞

Wenn ich Option 2 auswähle dann kommt die Fehlermeldung im Anhang.

PS: Hab in meinem Clover-USB-Stick mal die EmuVariableUefi-64 hinzugefügt. Führt aber zur selben Fehlermeldung.

PPS: Hab die Befürchtung das ich für das Update auch wieder ein Firmware-Downgrade machen muss. Wie schon bei der Installation von macOS. Installiert hab ich ja mit FW2.4 und im Betrieb genommen dann mit FW2.72 😄

Beitrag von „al6042“ vom 5. November 2017, 20:02

Ist aus meiner Erfahrung mit Z87iger Boards der falsche OsxAptioFix...
Sollte eher der OsxAptioFix2Drv.efi sein...

Beitrag von „pauernet“ vom 5. November 2017, 23:09

Nein, leider kein Unterschied. Egal mit welchen OsxAptioFix

BIOS ändern macht auch kein Unterschied. Nach dem Update aus dem AppStore und dem Neustart fehlt Option 3 einfach. Erst wenn ich dann nochmal ins System reinstarte und wieder neustarte hab ich die Auswahl, dann kommt aber wieder der Screen wo ihm der OSXInstaller fehlt. Der verschwindet auch unter Library/Updates. Alles sehr verzwickelt.

Könnte man mit einem aktuellen OSX-Installer USB Stick die neue Version drüberbügeln? Ist das kritisch?

Beitrag von „griven“ vom 5. November 2017, 23:25

Eventuell würde es auch helfen die APFS.EFI mal gegen die aktuellste Variante zu tauschen. Hier mal im Anhang für Dich: [apfs.efi.zip](#)

Beitrag von „pauernet“ vom 9. November 2017, 22:24

Zitat von griven

Eventuell würde es auch helfen die APFS.EFI mal gegen die aktuellste Variante zu tauschen. Hier mal im Anhang für Dich: [apfs.efi.zip](#)

Hat funktioniert, vielen Dank.

Wobei ich diesmal das Update anders gestartet hatte. Und zwar mit dem Terminal Befehl

Code

1. `sudo softwareupdate -i -a`

Daraufhin kam direkt nach dem ich NEUSTART geklickt habe (via Apfel-Logo oben Links) **NICHT** erst ein schwarzer Bildschirm mit einer Zeit (2 Minuten) und dann erst der Reboot, **SONDERN**

er hat direkt neugestartet und dann hab ich "Boot macOS Install macOS" ausgewählt.

Ich musste danach noch die nVidia Treiber updaten und nu flutscht es.

Letzte Frage: Benötige ich noch weitere Treiber für die Grafikkarte damit sie korrekt benutzt wird in Final Cut oder Davinci Resolve? Hatte da mal was von CUDA Treibern irgendwo gelesen... und das man die alten nehmen sollte nicht die aller neuesten?

Irgendeinen von denen? <http://www.nvidia.de/object/mac-driver-archive-de.html>

Beitrag von „griven“ vom 9. November 2017, 22:54

FinalCut kann mit CUDA nichts anfangen sprich dafür brauchst Du den Cuda Treiber nicht bei DavinciResolve bin ich mir nicht sicher ob das Cuda unterstützt oder nicht aber das kann man ja nachsehen...

Habe es nachgesehen Resolve profitiert von Cuda demnach schadet es nicht den Treiber zu installieren. Für HighSierra sollte der hier passen: <http://www.nvidia.com/object/macosx-cuda-9.0.222-driver.html> ob Resolve mit dem spielt kann ich Dir allerdings nicht sagen...

Beitrag von „al6042“ vom 9. November 2017, 22:55

Hier mal der aktuellste CUDA-Treiber, damit du das in Ruhe testen kannst:
<http://www.nvidia.com/object/macosx-cuda-9.0.222-driver.html>